Objekt:	As des Nero mit Darstellung der Victoria
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	MK 2303

Beschreibung

Kaum ein anderes Motiv findet sich so häufig auf den Rückseiten kaiserzeitlicher Münzen wie die römische Siegesgöttin Victoria, die mit ihren Flügeln von einer Kriegspartei zur anderen fliegen kann und damit die Unbeständigkeit wie die Unberechenbarkeit des militärischen Erfolges symbolisiert. Auch Kaiser Nero ließ sie auf diesem Sesterz abbilden, um sich den römischen Bürgern, die mit dieser Münze handelten, als siegreicher Feldherr zu präsentieren. In der rechten Hand hält die nach links schreitende Göttin einen Schild mit der heute nur noch sehr schlecht lesbaren Aufschrift S(enatus) P(opulus)Q(ue) R(omanus), der Abkürzung für Senat und Volk von Rom. Damit wird deutlich, dass der Kaiser seine Erfolge, die er der Siegesgöttin verdankt, nicht nur für sich allein beansprucht, sondern sie im Namen und zur Ehre Roms errungen hat.
[Sonja Hommen]

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze
Maße:	Durchmesser: 28 mm, Gewicht: 7,61 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	54-68 n. Chr.
	wer	
	wo	Rom
Hergestellt	wann	54-68 n. Chr.
	wer	

	wo	Lyon
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Köngen
Beauftragt	wann	
	wer	Nero Claudius Caesar Augustus Germanicus (37-68)
	wo	Römisches Reich
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Victoria (Mythologie)
	wo	
[Zeitbezug]	wann	27 v. Chr. - 284 n. Chr.
	wer	
	wo	

Literatur

- Sarwey, Oscar; Fabricius, Ernst (1907): Der obergermanisch-raetische Limes des Roemerreiches;. Heidelberg;
- Sutherland, C.H.V, Carson, R.A.G. (1984): The Roman Imperial Coinage / From 31 BC to AD 69.. London, Nr. 540-544
- [n/a] (1964): Die Fundmünzen der römischen Zeit in Deutschland;. Berlin;